

Niederschrift
über die Sitzung des Betriebsausschusses Informatik-Betrieb Bielefeld
am 14.03.2017

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 14:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 15:50 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Vincenzo Copertino

Herr Detlef Werner

ab 14:26 Uhr

SPD

Frau Dr. Wiebke Esdar

Herr Dr. Michael Neu

Herr Johannes Schmalen

bis 15:28 Uhr

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Rainer-Silvester Hahn

BfB

Herr Thomas Rüscher

FDP

Herr Volker Sielmann

Die Linke

Herr Dr. Dirk Schmitz

Bürgernähe/Piraten

Herr Ralf Neumann

Nicht anwesend:

SPD

Herr Hans-Werner Plaßmann

Verwaltung:

Herr Rainer Kaschel

Herr Frank Meier

Herr Karl-Heinz Voßhans

Herr Matthias Böhm

Stadtkämmerer

IT-Beauftragter/ Stab Dezernat 1

Amtsleiter Amt für Personal,

Organisation und Zentrale Leistungen

Betriebsleiter Informatik-Betrieb

Frau Sabine Rossig

Stellv. Betriebsleiterin Informatik-
Betrieb

Herr Stefan Beerling

Sachbearbeiter Abteilung SAP-
Anwendungen Informatik-Betrieb

Sonstige:

Herr Ulrich Gerke

Ext. Berater für Projekt DMS; Zöller
und Partner

bis TOP 8 nicht
öffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Schmitz, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Da Herr Gottschalk erkrankt ist, wird Frau Rossig einstimmig zur Schriftführerin bestimmt.

Herr Dr. Schmitz informiert den Ausschuss, dass aus gegebenem Anlass TOP 8 vor TOP 7 behandelt wird.

Herr Dr. Schmitz stellt fest, dass es zur Tagesordnung keine weiteren Anträge oder Änderungswünsche gibt.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 11. Sitzung des Betriebsausschusses des Informatik-Betriebes am 08.11.2016

Herr Sielmann weist auf zwei Tippfehler bei den Jahreszahlen im Protokoll hin und bittet um entsprechende Änderung.
Auf der ersten Seite muss es statt „Schlussbesprechung Jahresabschluss 2016“ „2015“ heißen, auf Mitte der zweiten Seite ist das korrekte Datum in der Klammer „16.09.2016“ und nicht „16.09.2015“.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2 Anfragen und Mitteilungen

- Fehlanzeige -

-.-.-

Zu Punkt 3 Tertialsbericht

Herr Böhm stellt die Eckpunkte des Berichts dar und geht dabei besonders auf die erheblich verbesserte Prognose für das Jahresergebnis ein.

Bei den Umsatzerlösen wird in Folge einer weiter gestiegenen Nachfrage und des zeitgerechten Abschlusses aller Abrechnungsarbeiten bei einem Prognosewert von TEUR 19.099 eine Verbesserung gegenüber dem Planwert um TEUR 954 erwartet.

Beim Materialaufwand wird eine Reduzierung um TEUR 603 auf TEUR 12.078 prognostiziert. Die Gründe dafür liegen insbesondere in der Reduzierung der Abschläge für die Dienstleistungen der Stadtwerke aufgrund von zwischenzeitlich umgesetzten Optimierungen. In geringerem Umfang tragen aber auch Einzelaspekte wie z. B. geringere Aufwendungen in Folge der Entscheidung PC-Hardware nur bei Defekten auszutauschen zu der Verbesserung bei.

In dem Prognosewert für den Personalaufwand ist momentan noch eine konservativ gebildete Rückstellung für die Abrechnung der Pensionsrückstellungen für die sog. „Wahlrechtsbeamten“ enthalten. Herr Böhm erwartet für das finale Jahresergebnis in dieser Position einen Betrag im Bereich des ursprünglichen Planwertes. Insgesamt positiv wirkt sich aus, dass für das Jahr 2016 gegenüber der Planung geringere Pensionsrückstellungen für die IBB-Beamten zu bilden waren.

Bei den Abschreibungen macht sich deutlich bemerkbar, dass PC-Hardware seit Mitte 2016 nur bei Defekt ausgetauscht wird. Durch ausgebliebene Neuanschaffungen haben sich in diesem Punkt die Abschreibungssummen deutlich reduziert. Verstärkend kommt hinzu, dass verschiedene weiter genutzte Investitionsgüter aus der Abschreibung gelaufen sind.

Insgesamt erklärt sich der deutlich positive Prognosewert für das Jahr 2016 aus dem Zusammenwirken von Ergebnissen aus Optimierungen, Aufwandsreduzierungen aufgrund ausgelaufener Abschreibungen und verschiedenen positiven Einzeleffekten.

Auf die Frage von Herrn Rüscher, ob aus der Reduzierung des Abschlages an die Stadtwerke nicht die Gefahr einer erneuten hohen Nachzahlung bei der Schlussrechnung für das Jahr 2016 erwachsen könne, antwortet Herr Böhm, dass diese Reduzierung nach sorgfältiger Abstimmung und letztlich auf Empfehlung der Stadtwerke vorgenommen wurde.

Weiterhin bestätigt er auf Nachfrage, dass in der Position Materialaufwand die Ergebnisse aus den Klärungsgesprächen im Zusammenhang mit den aufgetretenen Abrechnungsfehlern noch nicht enthalten sind.

- Der Betriebsausschuss nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4

Liquidität

Herr Böhm stellt die Entwicklung der Liquidität des IBB im Zeitraum vom 01.11.2016 bis 28.02.2017 vor.

Er führt aus, dass es in dem betreffenden Zeitraum zu keinerlei Liquiditätsengpässen gekommen ist, da alle Zahlungseingänge rechtzeitig eingegangen sind.

Auf die Frage von Herrn Sielmann, ob damit auch die Aussage vom 08.11.2016 hinfällig wird, dass ein Zuschussbedarf durch den Haushalt weiterhin besteht, antwortet Herr Böhm, dass eine genaue Aussage dazu erst nach der Prüfung des Jahresabschlusses durch den Wirtschaftsprüfer und Feststellung des Endergebnisses erfolgen kann.

- Der Betriebsausschuss nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 5

Beitritt zur "d-NRW AöR"

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4415/2014-2020

Der Betriebsausschuss IBB / der Finanz- und Personalausschuss / der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss empfehlen dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Die Stadt Bielefeld - vertreten durch den Oberbürgermeister - tritt gemäß § 2 Abs. 1 des Gesetzes über die Errichtung einer Anstalt des öffentlichen Rechts „d-NRW AöR“ rückwirkend zum 01.01.2017 der Anstalt des öffentlichen Rechts d-NRW AöR bei.
- b) Der Rat der Stadt Bielefeld stimmt der Zeichnung eines Stammkapitals durch die Stadt Bielefeld – vertreten durch den Oberbürgermeister - in Höhe von 1.000 Euro nach § 4 des Gesetzes über die Errichtung einer Anstalt des öffentlichen Rechts „d-NRW AöR“ zu.

- einstimmig beschlossen -
